

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2020)

Heft: 2

Artikel: Dank gesperrter Strasse die Stadt erleben : das Beispiel Glarus

Autor: Schneiter, Marc

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-956811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank gesperrter Strasse die Stadt erleben

Das Beispiel Glarus

MARC SCHNEITER
Raumplaner FH,
Verkehrsplaner SVI SIA.

Die Hauptstrasse Nr. 17 führt mitten durch das Zentrum von Glarus. An den wichtigsten Tagen im Jahr waren die Strassen für den Fahrverkehr aber schon immer ganz gesperrt: Am ersten Sonntag im Mai findet die Landsgemeinde statt, im Herbst die Kilbi. An diesen Wochenenden gibt es auch Floh- und Warenmärkte. Die Bevölkerung des ganzen Tals, viele Heimwehglarnerinnen und weitere Besucher flanieren durch die Strassen und über die Plätze. An diesen Tagen lebt Glarus!

Glarus ist stolzer Kantonshauptort mit einer eindrücklichen Siedlungsgeschichte. Wie in vielen Kleinstädten verbreitet aber der Detailhandel vor sich hin. Verschiedene Akteure, insbesondere der Verein Glarus Service, versuchen seit Jahren, die Bedingungen für den Handels- und Kulturstandort attraktiver zu gestalten. Das Netzwerk Altstadt [1] hat der Gemeinde im Rahmen des Projektes «Zukunft Innenstadt» aufgezeigt, dass das ehemalige Zentrum für die heutige Nachfrage zu gross ist und verkleinert werden soll. Zudem solle der heute dominierende Autoverkehr gezähmt werden. Der rollende Verkehr sowie die vornehmliche Nutzung der Plätze für das Parkieren von Autos entziehen der Innenstadt die Aufenthaltsqualität.

[1] Siehe www.espacesuisse.ch
→ Beratung → Siedlungsberatung

Nach Ansicht des Netzwerk Altstadt sind Lösungen für eine angenehmere und füsslingerfreundliche Gestaltung des Verkehrssystems zu suchen: Weniger Verkehr, Verlangsamung des Zentrumverkehrs, bessere ÖV-Erschliessungen, bessere und attraktivere Fuss- und Veloverkehrserschliessungen. Das Zentrum am Rathausplatz sei als Aufenthalts- sowie als Einkaufsort zu stärken.

Verschiedene Ansätze zur Lösung der Verkehrsfragen sind in den vergangenen Jahrzehnten an zu hohen Kosten für zu geringe Nutzen gescheitert. Ein neueres Projekt, den Verkehr in den bestehenden Räumen mittels eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts zu optimieren, steckt in der Umsetzungsphase. Eine allfällige Umsetzung des Gestaltungskonzepts dürfte noch länger dauern.

Betrieblich wird weiter eine Massnahme empfohlen, die schon immer angewendet wurde: Die Sperrung der Ortsdurchfahrt zu bestimmten Zeiten. An diesen Tagen wird der Verkehr der Hauptachse über Nebenstrassen umgeleitet. Möglich ist dieses Regime an Samstagen und Sonntagen, wo der Verkehr insgesamt geringer ist und nur wenige Lastwagen verkehren. Mittlerweile wird dieses Regime an rund 20 Tagen im Jahr angewendet, insbesondere im Sommer, wo warme Nächte die Nutzung des Stadtraumes besonders erlebbar machen. Aber auch in der Weihnachtszeit für den Weihnachtsmarkt oder im Herbst für den Stadtlauf wurde dieses pragmatische Betriebskonzept immer wieder angewendet.



[ABB.1] Flohmarkt am Vortag der Landsgemeinde, 5. Mai 2018.
(Foto: Marc Schneiter)